AMTSBLATT

4811

46

Amtsblatt für Frankfurt am Main
14. November 2023 · Nr. 46 · 154. Jahrgang

STADT FRANKFURT AM MAIN

„Wir sind eine Art Schatzsucher“

Silja Polzin, Angela Freiberg und Dirk Herwig stellen sich im Koordinierungsbüro Bahnhofsviertel den Herausforderungen und Potenzialen des Viertels

An einem sommerlichen Donnerstagmorgen, wenn in vielen Frankfurter Stadtteilen noch entspannte Ruhe herrscht, brummt im Bahnhofsviertel bereits das Leben. Auf so viele Arten, wie es in Frankfurt nur hier möglich ist, in diesem kleinen Stadtteil, der so viel in sich vereint. In der Münchener Straße rattert die Straßenbahn an den Gastronomen vorbei, die Tische und Stühle vor die Restaurants mit Spezialitäten aus aller Welt stellen. Zwischen den hohen Wohnhäusern der Kaiserstraße, die vom einstigen Glanz des Viertels erzählen, liegen an den Ständen des Wochenmarkts verschiedene Köstlichkeiten aus. In der Taunusstraße streiten sich zwei junge Männer unter den noch ausgeschalteten Leuchtreklamen eines Bordells. Und in der Niddastraße sitzt eine ausgemergelte Frau neben einem Müllberg auf der Straße – ob sie die Menschen, die unbeteiligt an ihr vorbeilaufen, wahrnimmt, ist schwer zu sagen.

Das alles, und noch vieles mehr, ist das Bahnhofsviertel. Ein Stadtteil, den jeder kennt, und zu dem jeder eine Meinung hat, positiv wie negativ. Ein Stadtteil mit scheinbar unendlich vielen Problemen – aber auch mit ebenso vielen Möglichkeiten, auch wenn diese in der öffentlichen Wahrnehmung oft in den Hintergrund treten. Um die Probleme anzugehen und ungenutztes Potenzial aufzudecken, hat die Stadt Frankfurt Anfang des Jahres das Koordinierungsbüro Bahnhofsviertel ins Leben gerufen. Hier arbeiten Silja Polzin, Angela Freiberg und Dirk Herwig.

Kein Tag wie der nächste

Das Koordinierungsbüro ist durch die Zusammenarbeit dreier Dezernate entstanden, welche die drei Mitarbeitenden entsandt haben. Silja Polzin, die im Dezember 2022 als erste ihren Posten im Bahnhofsviertel antrat, arbeitete früher im Gesundheitsamt und vertritt das Gesundheitsdezernat. Nur ein paar Tage später folgte ihr Dirk Herwig, der Ordnungsdezernentin Anette Rinn repräsentiert und mit elf Jahren Erfahrung in der Geschäftsstelle des Präventionsrates gut gerüstet ist. Im März kam Angela Freiberg hinzu, die vorher als Quartiersmanagerin in Preungesheim tätig war und nun für Sozialdezernentin Elke Voitl arbeitet. Dementsprechend haben alle drei unterschiedliche Schwerpunkte, sitzen aber auch oft gemeinsam an Projekten. Denn eins haben alle Aufgabenbereiche gemein: Eine Vielzahl an Akteurinnen und Akteuren, städtisch wie nicht-städtisch, sind im Bahnhofsviertel tätig. Sie alle an einen Tisch zu bekommen, ist die Kernaufgabe des Koordinierungsbüros.

„Wir haben auf jeden Fall einen extrem abwechslungsreichen Job“, sagt Silja Polzin lachend. „Hier ist kein Tag wie der nächste.“ Zu Beginn habe sie sich erst einmal einen Überblick verschaffen müssen. „Wir mussten uns viele Fragen stellen: Wer macht was? Welche Arbeitsgruppen gibt es? Welche Gremien gibt es? Und welche Probleme gibt es? Das stand am Anfang im Vordergrund. Wir mussten eine Bestandsaufnahme machen. Dazu gehörte vor allem, viele Menschen und viele Einrichtungen kennenzulernen“, erzählt die 54-Jährige.

Zwei Stunden für eine geklaute Tür

So vielfältig wie das Bahnhofsviertel sind auch die Aufgaben des Koordinierungsbüros. Dirk Herwig kategorisiert sie nach dem jeweiligen Auftraggeber. „Oberste Priorität haben die Aufgaben, die von der Politik an uns herangetragen werden. An zweiter Stelle stehen diejenigen, die die Ämter an uns herantragen. Und dann gibt es natürlich noch eine Vielzahl an Aufgaben, die sich aus Hinweisen aus der Bevölkerung ergeben“, erläutert der 54-Jährige. Erst vor Kurzen hat er genau so einen Fall bearbeitet: Dabei ging es um eine geklaute Tür. „Bei einem Grundstück in der Moselstraße hat plötzlich die Tür gefehlt. Der Bereich dahinter wurde schnell als WC und Ablageplatz für diversen Müll genutzt. Bewohner haben uns auf dieses Problem hingewiesen, und ich habe mich daraufhin direkt mit der Stadtpolizei in Verbindung gesetzt, die wiederum den Hausbesitzer kontaktiert hat. Ein paar Tage später war dann wieder eine Tür da“, berichtet Herwig. Eigentlich eine Kleinigkeit – aber zwei Stunden habe es schon gekostet, die richtigen Stellen anzurufen und anzuschreiben, bis am Ende alles geklärt war. Bei der Vielzahl an solchen Vorkommnissen im Bahnhofsviertel kann man sich vorstellen, dass auch Alltagsgeschäft viel Zeit des Koordinierungsbüros einnimmt.

„Die Kraft der gesamten Stadtverwaltung“

Im Mittelpunkt der Arbeit steht jedoch immer die Vernetzung mit den vielen Akteurinnen und Akteuren im Bahnhofsviertel. Das sind einerseits Menschen und Institutionen im Viertel selbst, von der sozialen Einrichtung über die Schule bis zum Sportverein. Aber es sind auch viele verschiedene städtische Ämter und Dezernate, die dort tätig sind: das Jugend- und Sozialamt, das Drogenreferat, das Ordnungsamt, das Stadtplanungsamt und so viele mehr.

Dass auch das Koordinierungsbüro dezernatsübergreifend aufgestellt ist, ist für Herwig der Schlüssel dafür, im Bahnhofsviertel etwas zu erreichen: „Ein Dezernent alleine kann die Problematik nicht auflösen. Deshalb müssen alle Gewerke zusammenkommen und zusammenarbeiten. Dann steht die Kraft der gesamten Stadtverwaltung dahinter – und dann können wir auch etwas bewirken.“ Der Aufbau als dezernatsübergreifendes Büro war für alle drei Mitarbeitenden ein Grund, ihre jeweilige Stelle anzunehmen.

Um alle Involvierten von Seiten der Stadt an einen Tisch zu bringen, hat Silja Polzin ein Vernetzungstreffen der städtischen Mitarbeitenden organisiert. Auch die Zusammenarbeit mit dem Drogenreferat und weiteren Ämtern sowie Akteurinnen und Akteuren, um neue niedrigschwellige Räume für Angebote zu suchen, fällt in ihren Bereich. Dirk Herwig hat sich ebenfalls mit Aktiven aus dem Viertel in Verbindung gesetzt: Aktuell bereitet er ein Treffen mit Clubbetreiberinnen und Clubbetreibern aus dem Bahnhofsviertel vor, auch ein Meeting mit Immobilienunternehmen ist in Planung. Ziel ist es, sich darüber auszutauschen, was diese Akteurinnen und Akteure von der Stadt erwarten, und klar zu kommunizieren, welche Erwartungen erfüllt werden können – und welche nicht.

„Vernetzen, zusammenführen, Kommunikation schaffen – das ist das Wichtigste“, verdeutlicht auch Angela Freiberg, die den Bereich Soziales vertritt. Sie hat bereits einen Treff für Bewohnerinnen und Bewohner ins Leben gerufen, bei dem sich die Menschen, die im Bahnhofsviertel leben, miteinander austauschen können. „Meine Tage finden hauptsächlich draußen statt. Ich gehe in die Einrichtungen und in die Schulen und höre hin, welche Erwartungen an unser Büro gestellt werden“, erzählt sie. Die 54-Jährige ist auch für die Kinder und Jugendlichen im Viertel zuständig. Seit März konnte sie schon einiges für die jungen Bewohnerinnen und Bewohner des Bahnhofsviertels auf die Beine stellen: Dieses Jahr gab es ein Sommerferienangebot durch das Jugend- und Sozialamt im Viertel, zudem unterstützt das Koordinierungsbüro verschiedene Feste für Kinder und Jugendliche und stärkt die Vernetzung der Kinder- und Jugendhilfeangebote im Viertel, beispielsweise durch einen Newsletter für die Fachkräfte vor Ort. Weiterhin befinden sich verschiedene Formate für das sogenannte Quartier der kulturellen Vielfalt in der Planung. „Das ‚Quartier der kulturellen Vielfalt‘ zu fördern, ist meine Mission“, sagt Freiberg, die seit 17 Jahren selbst im Bahnhofsviertel lebt. „Der Raum hier ist zwar eng, aber ich wünsche mir, dass er auch weiterhin Menschen zur Verfügung steht, die in anderen Stadtteilen Schwierigkeiten haben, ihre Nische zu finden. Beispielsweise für die unglaublich vielfältigen Lebensmittelgeschäfte aller möglichen Kulturen sollte hier Platz bleiben. Dafür kommen Menschen aus anderen Stadtteilen und dem Umland hierher.“

Ärgernisse sind eine Frage der Perspektive

Da jede und jeder der drei Mitarbeitenden einen eigenen Bereich abdeckt und dementsprechend auch mit unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren in Kontakt kommt, werden die unterschiedlichsten Probleme und Bedenken an das Koordinierungsbüro herangetragen.

Auffällig sei dabei, dass die Menschen auch unterschiedliche Dinge als am drängendsten im Bahnhofsviertel wahrnehmen. „Wir stellen in unserem regelmäßigen Statusbericht immer die fünf größten Ärgernisse im Viertel vor. Seitdem wir das machen, habe ich mir angewöhnt, jede Woche eine andere Person zu fragen, was sie persönlich als drängendstes Problem im Bahnhofsviertel wahrnimmt. Und es sind immer unterschiedliche Antworten – im Bahnhofsviertel ist alles eine Frage der Perspektive“, erläutert Freiberg.

Das zeigt sich auch schon bei ihrer Kollegin und ihrem Kollegen. Für Silja Polzin ist die Situation im öffentlichen Raum ein großes Thema im Viertel. „Viele Menschen halten sich auf den Straßen auf, weil sie keinen anderen Platz haben. Wir müssen einerseits Entlastung und Hilfsangebote für sie schaffen und andererseits dafür sorgen, dass sich alle im öffentlichen Raum wohlfühlen“, sagt sie. Wenn sie sich etwas wünschen könnte, wäre es mehr Platz – mehr Bäume, breitere Fuß- und Radwege. Brücken aus dem Bahnhofsviertel seien deshalb besonders wichtig, ergänzt Polzin, die sich gerne unter den Palmen des Nizzas am Main eine Auszeit von der Hektik nimmt. „Auch das ist das Bahnhofsviertel!“

Dirk Herwig sieht es als Schwierigkeit an, dass oft sehr kleinteilig geplant werde. „Wenn wir uns bei der Betrachtung des Bahnhofsviertels beispielsweise nur auf einen Platz fokussieren, dann klappt das nicht. Man muss es größer angehen. Wir sind eine Art Schatzsucher – es ist unsere Aufgabe, die Potenziale, die hier liegen, auch zu heben, mittelfristig oder langfristig, und damit die Lebensqualität im Viertel anheben. Immer mit dem Gedanken ‚Bahnhofsviertel für alle‘, ohne Menschen zu verdrängen“, erklärt er.

„Wir haben das Gefühl, dass es jetzt jemanden gibt, der zuständig ist“

Für alle Menschen im Bahnhofsviertel erreichbar zu sein, ist ein wichtiges Ziel des Koordinierungsbüros. Und dieses Ziel scheinen Freiberg, Polzin und Herwig zu erreichen: „Es ist sehr viel in Bewegung und die Menschen spüren das. Wenn ich im Viertel unterwegs bin, bekomme ich oft gesagt: ‚Wir haben das Gefühl, dass es jetzt jemanden gibt, der zuständig ist‘“, sagt Angela Freiberg. Ein gutes Beispiel sei das viel diskutierte Thema der Essensverteilung, bei dem das Koordinierungsbüro bereits mitgearbeitet hat. „Das Thema hat die Leute vor Ort immer verärgert und für Unmut in vielen Bereichen gesorgt, egal ob bei Bewohner:innen oder Einrichtungen. Jetzt merken sie: Hier passiert plötzlich was. Hier wird ein alternativer Platz gesucht, hier wird eine Karte erstellt, hier wird kommuniziert. Es passieren ganz konkrete Sachen“, fährt sie fort. Alle drei betonen, dass sie sehr froh sind, sich dabei auf die Hilfe der städtischen Ämter und anderer Behörden verlassen zu können. „Ich bin berührt und begeistert über die Unterstützung, die uns angeboten wird“, sagt Freiberg.

Es gäbe aber auch eine Erwartungshaltung, die mit der Zeit wachse. „Wir stehen unter den Blicken der Öffentlichkeitsarbeit. Wir werden beobachtet – aus städtischer Sicht, aus der Sicht der Presse, aus der Sicht der Bewohner“, sagt Herwig.

Denn so vielfältig das Bahnhofsviertel und seine Bewohnerinnen und Bewohner sind, so vielfältig sind auch die Meinungen und Erwartungen rund um den kleinen Stadtteil. Denn sie alle – der Gastronom, die Verkäuferinnen und Verkäufer auf dem Markt, die Bordellbesitzer, die Menschen auf der Straße – sind ein Teil des Viertels und sie alle haben eine eigene Vorstellung davon, was ihnen und ihrem Stadtteil gut tut. Es ist die Aufgabe von Polzin, Freiberg und Herwig, all diese Ideen, Wünsche und Probleme unter einen Hut zu bekommen – und wer einmal mit den dreien gesprochen hat, weiß, dass sie sich dafür mit voller Energie einsetzen.

Text: Laura Bicker

www.frankfurt.de

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Museum für Weltkulturen, Schaumainkai 35 - 37 – Unterhaltsreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2023-00348 nach UVgO

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-35470
E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR Museum der Weltkulturen

Art und Umfang der Leistung:

2.753,47 m²	Unterhaltsreinigung auch sonn- und feiertags
1.249,92 Std.	Reinigungsfachkraft

Ort der Leistung:
Museum der Weltkulturen
Schaumainkai 35 - 37
60594 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: Nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.
Beginn: 01.12.2023
Ende: 30.11.2025

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 21.11.2023, 11:59 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 21.11.2023, 12:00 Uhr
Bindefrist: 30.11.2023

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).

2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
2.1 Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.

3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
3.1 Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Museen/Galerien). Jede der drei Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 900 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel/Chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung in sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
3.4 Benennung des/der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen. In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist):
1 Preis (70%)
2 Qualität (30%)

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja, siehe Vergabeunterlagen

q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.
Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen.
Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

1. Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/Dienstleistungen.
2. Bestätigung der Objektbesichtigung.
3. Stundenverrechnungssätze:
Mischsatz, Geringfügig Beschäftigte, Midi-Beschäftigte, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Reinigungsfachkraft.
4. Stundenverrechnungssätze:
Mischsatz, Geringfügig Beschäftigte, Midi-Beschäftigte, Sozialversicherungspflichtig sonn- und feiertags.
5. Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt).
6. Formblatt Referenzen (drei Seiten).
7. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:
Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca. 40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Auflistung bzw. Darstellung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.

Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
   Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
   Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
   Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
   Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Amt für Bau und Immobilien Willemerschule, Willemerstraße 12 – Innentüren –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2023-00364 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-33706
E-Mail: majid.jamali@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 25-2023-00364

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Willemerschule
Willemerstraße 12
60594 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Innentürarbeiten

Umfang der Leistung:
Innentüren

7 Stk.	Vollspan-Innentüren mit Stahlzarge
6 Stk.	Feuchtraum-Innentüren mit Stahlzarge
7 Stk.	Nassraum-Innentüren mit Edelstahlzarge
3 Stk.	Sondertüren mit Edelstahlzarge

Obentürschließer

13 Stk.	Obentürschließer

Sonstiges

24 Stk.	Türstopper
8 Stk.	Lüftungsgitter
3 Stk.	Glasausschnitte

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage:
Mensa

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 21.03.2024
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 15.11.2024

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: ☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: ☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert

☐ nicht nachgefordert

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Ablauf der Angebotsfrist: 05.12.2023, 10:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 04.01.2024, 10:00 Uhr

p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin: 05.12.2023, 10:00 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen

t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen

w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen.
Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien Friedrich-List-Schule, Heusingerstraße 14 – Trockenbau-, Innenputz- und Malerarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2023-00365 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-34239
E-Mail: steffen.wesseler@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 25-2023-00365

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Friedrich-List-Schule
Heusingerstraße 14
65934 Frankfurt am Main-Nied

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Trockenbau-/Innenputz-/Malerarbeiten für einen Erweiterungsneubau von 4 Klassenzimmern und zwei Nebenräumen in Massivbauweise

Umfang der Leistung:
Trockenbau-/Innenputz-/Malerarbeiten für einen Erweiterungsneubau von 4 Klassenzimmern und zwei Nebenräumen in Massivbauweise

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 11.03.2024
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 09.08.2024

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: ☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: ☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert

☐ nicht nachgefordert

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Ablauf der Angebotsfrist: 13.12.2023, 10:30 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 09.02.2024, 00:00 Uhr

p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin: 13.12.2023, 10:30 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –

t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen

w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Branddirektion
Feuerwehrstraße 1
– Gerätewagen Elektrowerkstatt –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 37-2023-00047 nach UVgO

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Branddirektion
Feuerwehrstraße 1
60435 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-720221
E-Mail:
vol-ausschreibungen.amt37@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Branddirektion
Feuerwehrstraße 1
60435 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☒ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
Gerätewagen Elektrowerkstatt

Art und Umfang der Leistung:
Lieferung eines Gerätewagen Elektrowerkstatt (GW-Elektrowerkstatt)

Ort der Leistung:
Branddirektion, 37.Z41.1
Feuerwehrstraße 1
60435 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: Nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 02.01.2024
Ende: 01.02.2025

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 08.12.2023, 12:00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 08.12.2023, 12:00 Uhr
Bindefrist: 29.12.2023

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung: –

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist):
1 Ausschlusskriterien
1.1 Erfüllung aller als Ausschlusskriterium gekennzeichneten Positionen
1.2 Mindestabdeckungsgrad erreicht, max. 10 „NICHT angebotene Positionen“
2 Preis (50%)
3 Abdeckungsgrad der Leistungsbeschreibung (50%)
3.1 Abdeckungsgrad der Leistungsbeschreibung

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja, siehe Vergabeunterlagen

q) Sonstige Informationen: –

Grünflächenamt
verschiedene Dienststellen
im Stadtgebiet
– gärtnerische Pflegearbeiten –

Offenes Verfahren Nr. 67-2023-00088 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-74963
E-Mail: silvia.stengel@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer:
67-2023-00088

2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie

2.2) Kurze Beschreibung:
Gärtnerische Grünflächenpflege 2024 mit Option auf Verlängerung bis maximal 2028

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 1):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 1):
Gärtnerische Pflege

ca. 63.970 m²	Rasenfläche
ca. 18.180 m²	Gehölze und Bodendecker
ca. 3.891 m²	Wege- und Fallschutzflächen
ca. 2.730 m²	Rosen- und Staudenflächen

CPV-Referenznummer(n):
77300000-3 / 77310000-6

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 1):

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 2):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 2):
Gärtnerische Pflege

ca. 221.523 m²	Rasenfläche
ca. 32.693 m²	Gehölze und Bodendecker
ca. 12.553 m²	Wege- und Fallschutzflächen
ca. 2.600 m²	Rosen- und Staudenflächen

CPV-Referenznummer(n):
77000000-0 / 77310000-6

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 2):

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 3):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 3):
Gärtnerische Pflege

ca. 30.728 m²	Rasenfläche
ca. 19.591 m²	Gehölze und Bodendecker
ca. 7.253 m²	Wege- und Fallschutzflächen
ca. 540 m²	Rosen- und Staudenflächen

CPV-Referenznummer(n):
77000000-0 / 77310000-6

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 3):

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 4):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 4):
Gärtnerische Pflege

ca. 67.122 m²	Rasenfläche
ca. 15.197 m²	Gehölze und Bodendecker
ca. 21.073 m²	Wege- und Fallschutzflächen
ca. 1.170 m²	Rosen- und Staudenflächen

CPV-Referenznummer(n):
77000000-0 / 77310000-6

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 4):

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 5):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 5):
Gärtnerische Pflege

ca. 15.0851 m²	Rasenfläche
ca. 15.553 m²	Gehölze und Bodendecker
ca. 11.710 m²	Wege- und Fallschutzflächen
ca. 2.874 m²	Rosen- und Staudenflächen

CPV-Referenznummer(n):
77000000-0 / 77310000-6

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 5):

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 6):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 6):
Gärtnerische Pflege

ca. 53.3381 m²	Rasenfläche
ca. 27.058 m²	Gehölze und Bodendecker
ca. 10.419 m²	Wege- und Fallschutzflächen
ca. 417 m²	Rosen- und Staudenflächen

CPV-Referenznummer(n):
77000000-0 / 77310000-6

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 6):

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 7):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 7):
Gärtnerische Pflege

ca. 9.209 m²	Rasenfläche
ca. 7.300 m²	Gehölze und Bodendecker
ca. 1.909 m²	Wege- und Fallschutzflächen
ca. 879 m²	Rosen- und Staudenflächen

CPV-Referenznummer(n):
77000000-0 / 77310000-6

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 7):

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 8):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 8):
Gärtnerische Pflege

ca. 59.163 m²	Rasenfläche
ca. 20.382 m²	Gehölze und Bodendecker

ca. 10.149 m² Wege- und Fallschutzlächen

ca. 1.982 m² Rosen- und Staudenflächen

CPV-Referenznummer(n):
77000000-0 / 77310000-6

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 8):

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 9):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 9):
Gärtnerische Pflege
ca. 61.947m² Rasenfläche

ca. 22.654 m² Gehölze und Bodendecker

ca. 10.515 m² Wege- und Fallschutzflächen

ca. 632 m² Rosen- und Staudenflächen

CPV-Referenznummer(n):
77000000-0 / 77310000-6

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 9):

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 10):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 10):
Gärtnerische Pflege
ca. 25.006 m² Rasenfläche

ca. 33.888 m² Gehölze und Bodendecker

ca. 16.346 m² Wege- und Fallschutzflächen

ca. 3.479 m² Rosen- und Staudenflächen

CPV-Referenznummer(n):
77000000-0 / 77310000-6

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 10):

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 11):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 11):
Gärtnerische Pflege
ca. 67.386 m² Rasenfläche

ca. 46.648 m² Gehölze und Bodendecker

ca. 26.883 m² Wege- und Fallschutzflächen

ca. 3.441 m² Rosen- und Staudenflächen

CPV-Referenznummer(n):
77000000-0 / 77310000-6

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 11):

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 12):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 12):
Gärtnerische Pflege
ca. 46.335 m² Rasenfläche

ca. 24.505 m² Gehölze und Bodendecker

ca. 12.718 m² Wege- und Fallschutzflächen

ca. 138 m² Rosen- und Staudenflächen

CPV-Referenznummer(n):
77000000-0 / 77310000-6

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 12):

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 13):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 13):
Gärtnerische Pflege
ca. 49.547 m² Rasenfläche

ca. 4.273 m² Gehölze und Bodendecker

ca. 896 m² Wege- und Fallschutzflächen

ca. 150 m² Rosen- und Staudenflächen

CPV-Referenznummer(n):
77000000-0 / 77310000-6

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 13):

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 14):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 14):
Gärtnerische Pflege
ca. 58.388 m² Rasenfläche

ca. 28.343 m² Gehölze und Bodendecker

ca. 966 m² Wege- und Fallschutzflächen

ca. 112 m² Rosen- und Staudenflächen

CPV-Referenznummer(n):
7000000-0 / 77310000-6

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 14):

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 15):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 15):
Gärtnerische Pflege
ca. 118.603 m² Rasenfläche

ca. 49.148 m² Gehölze und Bodendecker

ca. 4.430 m² Wege- und Fallschutzflächen

ca. 264 m² Rosen- und Staudenflächen

CPV-Referenznummer(n):
7000000-0 / 77310000-6

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 15):

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 16):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 16):
Gärtnerische Pflege

ca. 68.856 m²	Rasenfläche
ca. 50.399 m²	Gehölze und Bodendecker
ca. 3.006 m²	Wege- und Fallschutzflächen
ca. 1.636 m²	Rosen- und Staudenflächen

CPV-Referenznummer(n):
77000000-0 / 77310000-6

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 16):

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 17):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 17):
Gärtnerische Pflege

ca. 96.321 m²	Rasenfläche
ca. 41.331 m²	Gehölze und Bodendecker
ca. 0 m²	Wege- und Fallschutzflächen
ca. 1.282 m²	Rosen- und Staudenflächen

CPV-Referenznummer(n):
77000000-0 / 77310000-6

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 17):

2.3) Hauptort der Ausführung (Los 18):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 18):
Gärtnerische Pflege

ca. 27.026 m²	Rasenfläche
ca. 15.113 m²	Gehölze und Bodendecker
ca. 0 m²	Wege- und Fallschutzflächen
ca. 40 m²	Rosen- und Staudenflächen

CPV-Referenznummer(n):
77000000-0 / 77310000-6

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 18):

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 19.12.2023, 12:00 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 19.12.2023

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 01.03.2024 bis 31.12.2024

4.1) Zusätzliche Angaben:
Es kann ein Los, mehrere oder alle Lose angeboten werden. Es werden jedoch maximal 5 Lose pro Bieter vergeben, selbst wenn ein Bieter für alle Lose das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Für den Fall, dass ein Bieter für mehr als fünf Lose das wirtschaftlich günstigste Angebot abgegeben hat, erfolgt die Auswahl der Lose, die an diesen Bieter vergeben werden danach, welche Kombination für den Auftraggeber am wirtschaftlich günstigsten ist.

Der Auftrag wird für ein Pflegejahr erteilt. In diesem ersten Jahr kann der AG prüfen, ob der AN die vereinbarten Leistungen in der gewünschten und vereinbarten Qualität erbringen kann.
Der Auftraggeber kann bis zum 30.11. des ersten beauftragten Jahres die angebotenen Leistungen ganz oder teilweise für je ein weiteres Pflegejahr beauftragen.
Es besteht die Möglichkeit auf weitere Verlängerungen um jeweils ein Jahr bis maximal zum 31.12.2028, also 4 Verlängerungsoptionen bis auf maximal insgesamt 5 Pflegejahre.
Das Angebot bleibt für den Zeitraum, ggf. insgesamt 5 Pflegejahre, gleichbleibend, etwaige Entwicklung der Lohnkosten sind einzukalkulieren.
Der AG ist in Fällen der Unmöglichkeit einer Leistungserbringung zur Minderung berechtigt. Für nachholbare Leistungen wird eine Nachfrist von 5 Werktagen festgelegt.
Für alle Maßnahmen im Straßenbereich gelten die Bestimmungen der RSA 95 sowie die ZTV-SA 97. Die Kosten für verkehrsrechtliche Genehmigungen samt Einzelplänen sind mit einzukalkulieren.
Arbeiten im Gleisbereich müssen bei der Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF) angemeldet und die dafür erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen abgestimmt werden. Es sind getrennte Rechnungen losweise an das entsprechende Amt zu stellen, der Mehraufwand der Rechnungsstellung ist einzukalkulieren.
Die Pflegeflächen sind nach Plan gemessen. Mit der Angebotsabgabe bestätigt der Bieter dass er sich vorher sorgfältig über Art und Umfang der geforderten Leistungen unterrichtet hat. Im Übrigen werden die beim Grünflächenamt vorliegenden Planmaße für die Abrechnung anerkannt, im Zweifelsfall von dem AG zusammen mit dem AN nachgeprüft Wegen Wegfalles einzelner Positionen des LV‘s oder der Erhöhung bzw. der Ermäßigung der Mengensätze kann der AN keine Ansprüche geltend machen.

Die Bindefrist der Angebote wird bis zum 29.02.2024 festgelegt und vereinbart.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 126-603
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Grünflächenamt Lahmeyerbrücke – Vegetationsarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2023-00108 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-71873
E-Mail: verena.ankenbrand@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 67-2023-00108

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Lahmeyerbrücke
60314 Frankfurt am Main-Riederwald

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Vegetationsarbeiten

Umfang der Leistung:
Lahmeyerbrücke - Pflanzarbeiten
Es handelt sich um Vegetationsarbeiten, die überwiegend auf bis 1:1,5 geneigten Böschungen liegen.

Hauptmassen:
Pflanzung von

4 Stk.	Bäume
6 Stk.	Heister/Heckenpflanzen mit Ballen
660 Stk.	wurzelnackte Sträucher
250 m²	Perenne mix (Stauden)
785 m²	Saatflächen (Bankette und BE)
5 Jahre	Pflege für Bäume
2 Jahre	Pflege für Gehölze/Stauden und Saatflächen

Die Pflege von bereits hergestellten Vegetationsflächen ist ebenfalls enthalten.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung:	12.02.2024
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:	28.03.2024

weitere Fristen:

5 Jahre	Pflege für Bäume
2 Jahre	Pflege für Gehölze/Stauden und Saatflächen

Die Pflege von bereits hergestellten Vegetationsflächen ist ebenfalls enthalten.

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: ☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: ☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert

☐ nicht nachgefordert

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Ablauf der Angebotsfrist: 16.11.2023, 10:30 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 09.02.2024, 00:00 Uhr

p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
ww.vergabe.stadt-frankfurt.de

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin: 16.11.2023, 10:30 Uhr

Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 – 37
60486 Frankfurt am Main

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Das Land Hessen hat den gültigen Vergabe-Erlass ergänzt, danach sind Submissionen bis auf Weiteres nicht mehr öffentlich durchzuführen. Vielmehr werden die Regelungen des § 14 VOB/A angewendet.

t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:
siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen

w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
– PKW als Kastenwagen –

Offenes Verfahren Nr. 67-2023-00117 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-75981
E-Mail:
alexander.jovanovski@stadt-frankfurt.de
Internet: vergabe.stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen: siehe 1.1

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer:
67-2023-00117

2.2) Art des Auftrages:
Lieferauftrag

2.2) Kurze Beschreibung:
67 Kauf und Lieferung von Personenkraftwagen als Kastenwagen in verschiedenen Ausstattungen

2.3) Hauptort der Ausführung:
Grünflächenamt
Werkstatt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main

2.4) Beschreibung der Beschaffung:
67 Kauf und Lieferung von Personenkraftwagen als Kastenwagen

CPV-Referenznummer(n): 34100000-8

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 02.09.2024 bis 30.09.2024

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 05.12.2023, 12:00 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 05.12.2023

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 02.09.2024 bis 30.09.2024

4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
Telefon: 069 212-75981
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Grünflächenamt
Jüdischer Friedhof
Rat-Beil-Straße
– Steinmetzarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2023-00122 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-71873
E-Mail: verena.ankenbrand@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 67-2023-00122

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Jüdischer Friedhof
Rat-Beil-Straße
60318 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Steinmetzarbeiten

Umfang der Leistung:
Auflistung der ca. Hauptmassen des jüdischen Friedhofes Rat-Beil-Straße

Grabmalbefestigung 2023 2. BA

1 Stk.	Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle

4 Stk.	Containerstelllung und Entsorgung 3,5 m³
4 Stk.	Containerstelllung und Entsorgung 5,5 m³
26 Stk.	1-teilige Grabmale wieder neu befestigen
63 Stk.	2-teilige Grabmale wieder neu befestigen
39 Stk.	3-teilige Grabmale wieder neu befestigen
14 Stk.	4-teilige Grabmale wieder neu befestigen
15 Stk.	5-teilige Grabmale wieder neu befestigen
10 Stk.	6-teilige Grabmale wieder neu befestigen
8 Stk.	7-teilige Grabmale wieder neu befestigen
9 Stk.	8-teilige Grabmale wieder neu befestigen
2 Stk.	9-teilige Grabmale wieder neu befestigen
1 Stk.	11-teilige Grabmale wieder neu befestigen
1 Stk.	12-teilige Grabmale wieder neu befestigen
1 Stk.	14-, 16-, 18-, 19-, 26- und 27- teilige Grabmale wieder neu befestigen, je 1 Stk.
2 Stk.	28-teilige Grabmale wieder neu befestigen

Die Leistungen sind nach Örtlichkeit in 4 Lose aufgeteilt.
Die Vergabe erfolgt losweise an den wirtschaftlichsten Bieter, es können alle Lose oder auch nur einzelne Lose angeboten werden.
Es erfolgt eine Loslimitierung. Ein Bieter oder verbundene Unternehmen kann maximal 2 Lose bezuschlagt bekommen.
Die Bezuschlagung erfolgt nach Wirtschaftlichkeit unter Berücksichtigung der prozentualen Abweichung zum jeweiligen 2. Bieter.
Bewerben sich verbundene Unternehmen als Einzelbieter, so werden diese gemeinsam als ein Bieter betrachtet.
Das heißt, diesem aus verbundenen Unternehmen bestehenden Bieter kann im Rahmen der Bewertung der Angebote nur einmal auf die maximale limitierte Anzahl der Lose der Zuschlag erteilt werden. Dies bedeutet, dass die jeweils wirtschaftlich günstigsten Angebote dieses aus verbundenen Unternehmen bestehenden Bieters bezuschlagt werden. Wurde die maximal mögliche Anzahl der wirtschaftlich günstigsten Angebote an den aus verbundenen Unternehmen bestehenden Bieter vergeben, sind die weiteren Gebote der verbundenen Unternehmen von der Wertung ausgeschlossen.
Einzelbieter, bei denen es sich um verbundene Unternehmen handelt, haben dies im Rahmen ihrer Angebotsabgabe mitzuteilen.
Vergaberechtsrelevante Mehrfachbeteiligungen, die zu einem Verstoß gegen den Geheimwettbewerb führen, sind ausgeschlossen. Die betroffenen Bieter müssen mit der Angebotsabgabe nachvollziehbar darlegen und nachweisen, dass ein Verstoß gegen den Geheimwettbewerb ausgeschlossen werden kann. Führt der Bieter den vorstehend verlangten Nachweis nicht oder nicht ausreichend, wird vermutet, dass durch seine Mehrfachbeteiligung im Vergabeverfahren der Geheimwettbewerb verletzt ist. In diesem Fall werden beide Angebote ausgeschlossen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose: ☐ nein
Ja, Angebote sind möglich:
☐ nur für ein Los
☒ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 08.04.2024
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 09.08.2024

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen

k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: ☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert
☐ nicht nachgefordert

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Ablauf der Angebotsfrist: 29.11.2023, 10:30 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 29.12.2023, 00:00 Uhr

p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin: 29.11.2023, 10:30 Uhr

Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Das Land Hessen hat den gültigen Vergabe-Erlass ergänzt, danach sind Submissionen bis auf Weiteres nicht mehr öffentlich durchzuführen. Vielmehr werden die Regelungen des § 14 VOB/A angewendet.

t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen

w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Grünflächenamt Kommunal-, Land- und Bundesstraßen – forstliche Verkehrssicherungsmaßnahmen –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2023-00127 nach UVgO

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-30287
E-Mail: patrick.jung@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
67.4 - Forstliche Verkehrssicherungsmaßnahmen entlang von Kommunal-, Land- und Bundesstraßen

Art und Umfang der Leistung:
siehe Leistungsbeschreibung

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: Nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.12.2023
Ende: 28.02.2024

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 16.11.2023, 12:00 Uhr
Bindefrist: 29.12.2023

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Referenzen vergleichbarer Leistungen aus den vergangen 3 Jahren, Formblatt 124 LD, Nachweise gem. beigefügter Checkliste

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote:
siehe Vergabeunterlagen

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja, siehe Vergabeunterlagen

q) Sonstige Informationen: –

Sportamt
Sportanlage Brentano, Ludwig-Landmannstraße 350
– Elektrotechnik –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 52-2023-00025 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Sportamt
Hanauer Landstraße 54
60314 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-49859
E-Mail: wencke.koenig@stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 52-2023-00025

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Sportanlage Brentano
Ludwig-Landmann-Straße 350
60487 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Elektrotechnik
Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36kV

Umfang der Leistung:
Niederspannungsanlage mit Schaltschranke unterschiedlichster Größe, Verteilereinbausätze, Schutzschaltern, Steckdosen Kabeltag- und Leitungssystem mit Kabelrinnen unterschiedlichster Breite und Ausführungsarten, Installationsrohr halogenfrei unterschiedlichster Ausführung Schalter, Steckdosen und Geräte in verschiedenster Ausführung, ca. 3.400 m Kabel/Leitung unterschiedlichster Art, Blitzschutz, Brandschottungen unterschiedlichster Ausführung, KNX- System, Beleuchtung unterschiedlichster Ausführung, Sicherheitsbeleuchtung, Datenübertragungsnetze mit ca. 900 m LWL, Kabel unterschiedlichster Ausführung, Abbruch von Altanlagen, Baustelleneinrichtung.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose: ☒ nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 15.01.2024
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 15.05.2024

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: ☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: ☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert

☐ nicht nachgefordert

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Ablauf der Angebotsfrist: 06.12.2023, 11:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 09.02.2024, 00:00 Uhr

p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin: 06.12.2023, 11:00 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen

t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen

w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Stadtentwässerung Frankfurt am Main Ulmenstraße – Kanalerneuerung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. SEF-2023-0058

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-39380
E-Mail: 68.fpu-vergabewesen@stadt-frankfurt.de
Internet: www.stadtentwaesserung-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: SEF-2023-0058

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel

☒ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Ulmenstraße
60325 Frankfurt am Main-Westend

NUTS-Code: DE712

CPV-Code: 45247112-8

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Kanalerneuerung in geschlossener Bauweise und Herstellung von zwei Schatbauwerken

Umfang der Leistung:
Kanalverlegung , Bauwerke , Erd - und Verbauarbeiten:

ca. 115 m	DN 4 00 (H) Steinzeugrohr im Stollen verlegen
ca. 11 m	GFK - Rohr Ei 600/900 im Stollen verlegen
ca. 126 m	Stollenvortrieb Tiefe bis 6 m unter GOK
2 Stk.	Spritzbetonbaugrube Tiefe ca. 5,8 bzw. 6,3 m
1 Stk.	Stahlbetonbauwerk (Ortbeton) - Verbindungsbauwerk BW 3 herstellen
1 Stk.	Stahlbetonfertigteilschacht BW 5 herstellen
4 Stk.	Anschluss an vorh. gemauerte Verbindungsauwerke herstellen

Abbrucharbeiten

ca. 85 m	Steinzeugrohr DN 380 im Stollen abbrechen
ca. 30 m	Mauerwerkskanal Ei 570/850 im Stollen abbrechen
ca. 4,5 m	Mauerwerkskanal Ei 570/850 in Baugrube abbrechen
ca. 22 m	Mauerwerkskanal Ei 570/850 verdämmen

Oberflächenarbeiten

ca. 35 m²	Schwarzdecke aufbrechen und wieder herstellen
ca. 35 m²	Schottertragschnicht herstellen
ca. 50 m²	Herstellung Asphalttragschicht, Deckschicht aus Gussasphalt

Sonstiges
Grundwasserhaltung

4	Schwerkraftbrunnen 620 mm

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert warden: –

h) Aufteilung in Lose:
(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f):

Vergabe in Losen: ☐ Ja
☒ Nein

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 12.02.2024
Fertigstellung der Leistungen: 29.11.2024

j) Nebenangebote sind:
☒ zugelassen
☐ nicht zugelassen
☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebote ist:
☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

☒ Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.had.de

☐ Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden:
☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert
☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist: 23.11.2023, 10:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 27.12.2023

p) Adresse, für elektronische Angebote (URL):
www.had.de

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin: 23.11.2023, 10:00 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen

t) Geforderte Sicherheiten:
VHB 214_Besondere Vertragsbedingungen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:
siehe „Weitere Besondere Vertragsbedindungen.zip“

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertretung

w) Beurteilung der Eignung:
„Hinweis zu den ggf. von Ihnen geforderten Nachweisen: Sind diese Erklärungen/Nachweise in einem Präqualifikationsregister der Auftragsberatungsstelle Hessen e.V, der DIHK Service GmbH, des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder vergleichbarer Stellen hinterlegt, genügt dies als Nachweis der Eignung. Bewerber oder Bieter können die geforderten Erklärungen/Nachweise auch durch einreichen von Einzelerklärungen und -nachweisen erbringen. Eine Auflistung der von Ihnen geforderten Erklärungen/Nachweise muss an dieser Stelle der Bekanntmachung erfolgen."

Das Formblatt ‚Eigenerklärung zur Eignung' ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
- Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961*) Beurteilungsgruppen AK1 und VO sind zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

*)Die Anforderungen sind aufrufbar unter:
http://kanalbau.com/de/bietereignung/guete-pruefbestimmungen.html
bzw. zu beziehen über: http://beuth.de - Stichwort-Suche: „RAL- GZ 961".

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle

Dienstgebäude:
Wilhelminenstraße 1- 3
Fristenbriefkasten:
Luisenplatz 2
64283 Darmstadt

y) Sonstige Angaben: –

z) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Hinweis zur Abgabe von Verpflichtungserklärungen bezüglich Tariftreue und Mindestentgelt: –

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Stadtkämmerei
Umweltamt, Klimareferat
– Gutachten Klimaschutzplan –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 20-2023-00026 nach UVgO

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Stadtkämmerei Zentraleinkauf
Paulsplatz 9
60311 Frankfurt am Main
E-Mail:
ausschreibungsservice@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
Gutachten Klimaschutzplan

Art und Umfang der Leistung:
siehe Leistungsverzeichnis

Ort der Leistung:
Umweltamt, Klimareferat (79A)

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: Nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Start der Ausführung ist unmittelbar nach Zuschlagserteilung.
Beginn: 03.01.2024
Ende: 28.06.2024

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 27.11.2023, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.01.2024

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Eigenerklärungen siehe Dokument Eignungsanforderungen_Eigenerklärungen.

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist):
1 Preis (40%)
2 Schlüssiges Personalkonzept zur Bewältigung der Aufgabe (20%)
3 Qualität des Konzepts der Leistungserbringung (40%)

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja, siehe Vergabeunterlagen

q) Sonstige Informationen:
Die Amtssprache ist Deutsch. Sämtliche Ausarbeitungen, Unterlagen, das gesamte Angebot sowie alle Besprechungen sind in deutscher Sprache zu liefern bzw. durchzuführen, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird.
Das Leistungsverzeichnis ist aufgrund hinterlegter Faktoren vom Bieter zwingend elektronisch auszufüllen!
Optionale Leistungen: AP 5 und 6 der Leistung (siehe Leistungsbeschreibung) sind optional.
Auftraggeberin und Auftragnehmer schließen mit Zuschlagserteilung auf ein abgegebenes Angebot einen Vertrag ab. Das gesonderte Signieren von Vertragsunterlagen ist nicht notwendig. Mit seinem Angebot erkennt der Bieter die Unterlagen an.

Umweltamt
verschiedene Dienststellen
im Stadtgebiet
– HD-Spülung Sickerwasser- und Oberflächenwassersystem –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 79-2023-00005 nach UVgO

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Umweltamt
Galvanistraße 28
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-39677
E-Mail: vergabe.umweltamt@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ schriftlich

☒ elektronisch in Textform

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
HD-Spülung, Reinigung und Inspektion des Sickerwasser- und Oberflächenwassersystem Dreieich-Buchschlag

Art und Umfang der Leistung:
siehe Leistungsverzeichnis

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: Nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.04.2024
Ende: 31.12.2027

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 11.01.2024, 12:58 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 11.01.2024, 12:00 Uhr
Bindefrist: 23.02.2024

j) Sicherheitsleistungen: ja

k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
siehe das Dokument Eignungsnachweise

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja, siehe Vergabeunterlagen

q) Sonstige Informationen: –

#FFM Unsere Stadt

Auf unseren Social Media Kanälen erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

frankfurt.de/facebook

frankfurt.de/Twitter

frankfurt.de/Instagram

Stadt Frankfurt am Main

Öffentliche Bekanntmachung über den Entzug von Nutzungsrechten an Grabstätten

Bekanntmachung des Grünflächenamtes zu § 32 der Friedhofsordnung der Stadt Frankfurt am Main (FO) vom 15.12.2022, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Frankfurt am Main Nr. 52 vom 27.12.2022.

In der Anlage dieser Bekanntmachung sind Grabstätten aufgeführt, die nicht ordnungsgemäß hergerichtet oder gepflegt sind. Die Berechtigten dieser Grabstätten werden hiermit aufgefordert, die Grabstätten bis drei Monate nach der Veröffentlichung ordnungsgemäß herzurichten und für die Folgezeit in würdigem Zustand zu halten.

Wenn eine dieser Grabstätten bis zu diesem Termin nicht den Pflegevorschriften entsprechend hergerichtet oder gepflegt ist, wird das Recht an der Grabstätte entzogen. Die bei Entzug nicht entfernten Grabmalanlagen wird das Grünflächenamt gemäß § 29 (2) FO beseitigen. Mit dem Entzug sind sämtliche Rechte an der Grabstätte erloschen.

Denkmalgeschützte Grabmale bleiben erhalten.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Verwaltungsakt können die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung Widerspruch beim Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, Rechtsamt, Fachbereich 30.3, Sandgasse 6, 60311 Frankfurt am Main, erheben.

Frankfurt am Main, 14.11.2023

DER MAGISTRAT
Grünflächenamt

Hauptfriedhof

Gewann	Reihe	Nummer	Grabname	Ablauf Nutzungsrecht
XVI	039	0003	Sivakumar	23.11.2031

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Presse- und Informationsamt, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 212-35674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,60 Euro Versandkosten, über Presse- und Informationsamt (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Presse- und Informationsamt. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Presse- und Informationsamt: Neubestellung jederzeit möglich, über Presse- und Informationsamt. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Stadt Frankfurt am Main –
Presse- und Informationsamt
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –

(Anschriftenfeld)

Inhalt

❑ Titelthema:
„Wir sind eine Art Schatzsucher“
Silja Polzin, Angela Freiberg und Dirk Herwig stellen sich im Koordinierungsbüro Bahnhofsviertel
(Seite 1381 bis 1383)

❑ Öffentliche Ausschreibungen
(Seite 1383 bis 1401)

❑ Öffentliche Bekanntmachung über den Entzug von Nutzungsrechten an Grabstätten
(Seite 1403)